

Stadt Haan

Niederschrift über die

4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan

am Dienstag, dem 18.05.2010 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
20:20

CDU-Fraktion

Stv. Wolfgang Goeken
Stv. Dr. Karl-August Niepenberg
AM Miriam Skrobliès
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Klaus Mentrop

Vertretung für AM Dr. Marc Seeger
Vertretung für Stv. Marlies Goetze

SPD-Fraktion

Stv. Uwe Elker
Stv. Marion Klaus

FDP-Fraktion

AM Thomas Kirchhoff
Stv. Dirk Raabe

GAL-Fraktion

Stv. Jochen Sack

Die Linke

AM Nelson Janßen

stimmberechtigte Mitglieder

AM Claudia Andres-Zindler
AM Angelika Bachmann-Blumenrath
AM Thomas Krautwig
AM Dr. Reinhard Pech
AM Annette Thome
AM Sebastian Unger

Vertretung für AM Hans-Peter Gitzler

Vertretung für AM Christine Kadach

beratende Mitglieder

AM Heinrich Beyll
AM Christian Bigalke
AM Markus Helf

Der Vorsitzende Jochen Sack eröffnet um 17:00 Uhr die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

1./ Jugendfragestunde - Jugendparlament aktuell

Protokoll:

Herr Oelbracht berichtet als Koordinator des Jugendparlamentes über Neues aus dem Jugendparlament.

In den nächsten Monaten wird eine Kooperation mit dem Seniorenbeirat auf die Beine gestellt werden. Der Auftakt hierzu wird das gemeinsame Anschauen des Fußballspieles Deutschland/ Australien von Senioren und Jugendlichen im Jugendhaus am 13.06.2020 sein.

Zum Ende dieses Jahres steht die zweite Wahl zum Jugendparlament an. Nach den Sommerferien werden die Aktionen hierzu an den weiterführenden Schulen starten, am 11.09. wird sich das Jugendparlament bei dem Open Air Konzert beteiligen und die heiße Phase beginnt dann im November.

Bgo. Formella begrüßt die positiven Begegnungen zwischen den Generationen im Alltag der Stadt und verweist darauf, dass die angesprochene Kooperation auch ihren Ursprung in Diskussionen des JHA hat.

Vors. Sack fragt nach, ob denn auch die Koordination für das nächste Jugendparlament gesichert sei.

Hierzu erklärt **Bgo. Formella** dass dies Thema der Stellenplanberatung sein werde und daher noch nicht gesichert sei.

Beschluss:

ohne Beschlussfassung

2./ Sachstandsbericht zum Babybegrüßungspaket in Haan

Protokoll:

Frau Weber stellt das Haaner Begrüßungspaket vor (s. Anlage).

AM Augsburg stellt fest, dass die Tasche nur das Logo des städtischen Familienzentrums trägt und er vermisst die Hinweise auf andere Träger oder Einrichtungen.

Stv. Elker findet, dass für die Fülle an Informationen der Familienbroschüre "Willkommen in Haan" der Verbreitungsgrad zu gering sei, wenn sie nur dem Begrüßungspaket beiliege.

Frau Weber erklärt hierzu, dass eine weitere Verbreitung geplant sei, die Exemplare über das Begrüßungspaket hinaus ausgegeben werden können und die Broschüre auch auf der Haaner Homepage erscheinen werde.

AM Andres-Zindler regt an, die Broschüre auch in den Kindertagesstätten auszulegen. **AM Bachmann-Blumenrath** schließt sich dem an.

Vors. Sack fragt nach den Erfahrungen mit den ersten, stattgefundenen Begrüßungsbesuchen.

Frau Weber berichtet, dass bisher dreizehn Eltern mit Babys angeschrieben wurden, die das Angebot zwar freundlich angenommen haben, aber auch wenig Zeit hatten. In den Beratungsgesprächen sind hauptsächlich Fragen nach Betreuungsmöglichkeiten für Kinder gestellt worden.

AM Thome äußert sich beeindruckt über das Paket, wünscht sich aber auch das Logo der anderen Familienzentren auf der Tasche. Gut sei, dass Flyer über die Einrichtungen in dem Paket zu finden seien.

Stv. Wetterau begrüßt das Paket und lobt das Engagement und die Begeisterung, mit der Frau Weber das Paket entwickelt hat. Er möchte wissen, ob es bei einem einmaligen Besuch bei den Familien bleiben oder ob es auch Folgebesuche geben werde.

Frau Weber erklärt hierzu, dass zwar nur ein Besuch geplant sei, dass das Angebot aber weiterhin offen für die Familien sein werde und die Familien sie immer wieder in Anspruch nehmen können.

AM Andres-Zindler möchte wissen, ob auch Familien von dem Paket profitieren, die mit Babys nach Haan zuziehen. Hierzu erklärt **Frau Weber**, dass sie sowohl vom Einwohnermeldeamt über den Zuzug dieser Familien informiert wird, als auch, dass die Familien dort auf das Angebot von Frau Weber hingewiesen werden.

AM Thome interessiert sich für das Vorgehen, wenn bei dem Besuch von Frau Weber eine Familie einen kritischen Eindruck macht.

Frau Weber verweist hier auf ihre Erfahrungen aus dem Bezirkssozialdienst. In Haan gebe es ein gut ausgebautes Hilfenetz und manchmal könne es schon sein, dass Hemmschwellen abgebaut werden und Familien an die Hand genommen werden müssen, dieses auch anzunehmen.

Bgo. Formella erklärt, dass es sich hier nicht nur um ein Begrüßungspaket handle, sondern dass dieses Teil des Ausbaues eines Frühwarnsystems sei, in dem alle Angebote vernetzt werden. Daher sei auch die Rückkoppelung mit der AG78 und allen Trägern wichtig.

Es sei nun das klare Signal hierfür gegeben, die Finanzierung für 2010 stehe und der Erfahrungsbericht aus dem zweiten Halbjahr werde in die Ansätze für das HSK 2011 eingehen.

Stv. Klaus spricht sich dafür aus, dass die Stelle nicht nur erhalten bleibe, sondern dass auch an eine Erweiterung gedacht werden müsse, wenn das Angebot bekannter werde.

Beschluss:

ohne Beschlussfassung

**3./ Beratung des Haushaltes und des Stellenplanes 2010 für den Bereich des Jugendamtes sowie Beratung des Haushaltssicherungskonzeptes
Vorlage: 51/017/2010**

Protokoll:

Bgo. Formella trägt den Haushaltsplanentwurf 2010 und seine Auswirkungen auf den Bereich des Jugendamtes vor (s. Anlage). Zusammenfassend lässt sich hierzu sagen, dass die allgemeine Finanzsituation erhebliche Auswirkungen haben werde und sich daraus ergebende Fehlbedarfe zu einem Nothaushalt ab 2010 führen werden.

Vors. Sack sieht angesichts dieser Situation den JHA verpflichtet zu einer fachlichen Positionierung und einem klaren Votum dafür, was notwendig sei. Diese Positionierung sei wichtig, da er sich Sorgen um die weiteren Schritte zum Ausbau der U3-Plätze mache. 2013 werde der Rechtsanspruch für die Betreuung „Unter 3“ kommen und man dürfe dies nicht verschlafen, wie die vor zehn Jahren mit dem Rechtsanspruch auf eine Kindergartenplatz geschehen sei, wo alle Kosten bei der Stadt geblieben seien und Landesmittel nicht in Anspruch genommen werden konnten. Daher solle in den Beschluss auch ein klarer Merkpunkt zur U3-Betreuung für die Haushaltsplanberatungen 2010 in HFA und Rat aufgenommen werden.

AL Thal berichtet zum Ausbau der U3-Betreuung, dass von den 138 zur Förderung beantragten Plätzen 88 zur Verfügung stehen, 2011 werden es alle sein. Man habe dann zusammen mit der Kindertagespflege eine Bedarfsdeckungsquote von 31% erreicht. Für die Erreichung der 2009 beschlossenen Quote von 37% fehlen noch rd. 40 Plätze.

AM Kirchhoff fragt zur Klärung nach, wie sich die Veränderungen des Stellenplans 2010 gegenüber 2009 darstellen.

Bgo. Formella erklärt hierzu, dass es bei der Personalplanung um die Stärkung des Bezirkssozialdienstes, die Rückkehrer aus der ARGE und die Einrichtung einer halben Stelle für die Gremienarbeit gehe. Daraus ergebe sich ein Plus von 0,4 Stellen.

AM Pech fragt, wer die Aufgaben der Jugendhilfeplanung bei einer Wiederbesetzungssperre erledigen werde.

Bgo. Formella antwortet hierauf, dass die Jugendhilfeplanung zu den Pflichtaufgaben der Verwaltung gehöre und daher auch weiterhin wahrgenommen werde. Konkret werden diese Aufgaben dann **AL Thal** und **stellv. AL Fischer** zukommen, wobei dann andere Aufgaben nicht mehr wahrgenommen werden können und es eine Priorität nach der Pflichtigkeit geben müsse.

Vors. Sack vermisst in den Haushaltsansätzen eine Zielrichtung zu verstärkten In-

vestitionen im ambulanten Bereich, wie dies vom GPA gefordert wurde.

Bgo. Formella erklärt hierzu, dass der GPA-Bericht eine verstärkte Personalsteuerung durch die bislang mit vielen operativen Aufgaben befassten Amtsleiter nach sich ziehen werde. Die verstärkte strategische Steuerung durch die Amtsleiter ist in der derzeitigen Organisations- und Personalstruktur nicht umsetzbar. Der Einstieg in die Beratung erfolge im September im JHA.

Stellv. AL Fischer erläutert zu den ambulanten Hilfen, dass bereits seit Jahren ein funktionierendes und erfolgreiches Konzept zur Vermeidung von Fremdunterbringungen bestehe.

AM Pech fragt nach den gestiegenen Aufwendungen für die Tagespflege.

AL Thal erklärt dies mit der beschlossenen Erhöhung der Vergütung und der Inanspruchnahme zusätzlicher Tagespflegeverhältnisse.

Zu den Anträgen des Waldorfkinder Gartens und der Freien Waldorfschule Haan-Gruiten erläutert **Bgo. Formella**, dass diese nicht in den Haushaltsplanentwurf 2010 aufgenommen wurden, da sich diese Ausgaben als zusätzliche freiwillige Maßnahmen bei einem Nothaushalt verbieten. Selbst bei einem positiven Beschluss werde die Kommunalaufsicht die Ausgaben voraussichtlich nicht genehmigen.

Vors Sack vermisst zu diesen Anträgen einen Beschlussvorschlag und bemängelt, dass sie nur en passant im Gesamtpaket abgestimmt werden. Diese Vorgehensweise halte er für unbefriedigend.

Bgo. Formella sieht den Beschlussvorschlag darin gegeben, dass die Mittel nicht im Haushaltsplan enthalten seien. Die Anträge des Waldorfkinder Gartens und der Waldorfschule seien der Vorlage als ergänzende Information beigefügt.

AM Pech plädiert für die Aufnahme der Anträge und fragt sich, ob es sich nicht im Hinblick auf alte Verträge um eine Fortführung bestehender Maßnahmen handeln könne.

Stv. Wetterau weist darauf hin, dass eine Aufnahme der Anträge in den Nothaushalt sich verbiete.

AM Andres-Zindler sieht zwar, dass die Kommunalaufsicht die Mittel nicht genehmigen werde, dennoch sollten die Anträge aufgenommen werden, um die Verantwortung der Jugendhilfe deutlich zu machen.

Vor der Abstimmung über diesen TOP werden die TOP 4 und 5 behandelt, da diese Abstimmungen auf den Haushalt haben.

Abstimmungsergebnis:

zu 2: beschlossen bei einer Enthaltung

zu 3: einstimmig beschlossen

zu 4: einstimmig beschlossen

Beschluss:

1. ohne Beschluss
 2. Der Etat für den Bereich des Jugendamtes für das Jahr 2010 wird entsprechend dem beigefügten Verwaltungsentwurf (Anlage 3) beschlossen.
 3. Der Stellenplan für den Bereich des Jugendamtes für das Jahr 2010 wird entsprechend dem beigefügten Verwaltungsentwurf (Anlage 4) beschlossen. Die personalwirtschaftliche Maßnahme der Wiederbesetzungssperre für die Stelle 51.7 (Jugendhilfeplanung) ist auf sechs Monate zu begrenzen. Die Stellenressource 51.3 (aufsuchende Jugendarbeit) ist im Stellenplanentwurf 2010 unverändert zu belassen.
 4. Das Haushaltssicherungskonzept 2010 – 2015 wird entsprechend dem beigefügten Verwaltungsentwurf beschlossen, soweit es den Aufgabenbereich des Jugendhilfeausschusses betrifft.
Die Wiederbesetzungssperre der Stelle 51.7 –Jugendhilfeplaner/-in - sollte sich auf sechs Monate belaufen.
Der JHA fordert HFA und Rat auf, im Rahmen der Beratungen und Beschlussfassungen zum Haushalt und zum Haushaltssicherungskonzept Vorsorge zu treffen, dass der notwendige Ausbau der Angebote für Unter-3-Jährige in Haan fortgesetzt werden kann.
- 4./ Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren; Antrag des Kath. Kirchengemeindeverbandes Haan-Gruiten für die Einrichtung Breidenhofer Str. 1
Vorlage: 51/015/2010**
-

Protokoll:

Für die CDU-Fraktion pflichtet **Stv. Wetterau** dem Antrag bei, da der Ausbau der U3-Plätz eine wichtig Anliegen sei.

Stv. Klaus äußert ebenfalls die Zustimmung der SPD-Fraktion.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen mit 13 Ja und einer Enthaltung
(AM Thome hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen)

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren (RdErl. des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration vom 09.05.2008) den Zuwendungsantrag des Kath. Kirchengemeindeverbandes Haan-Gruiten (Träger) vom 22.03.2010 für die Kindertageseinrichtung in der Breidenhofer Str. 1 mit einem förderfähigen Umfang von 440.000 € an das Landesjugendamt (LVR Köln) zu richten.

2. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bezirksregierung gewährt die Stadt Haan dem Träger auf dessen Antrag vom 22.03.2010 zu dem unter 1. des Beschlussentwurfs aufgeführten Zuwendungsantrag unter dem Vorbehalt, dass keine Eigenmittel zur Verfügung stehen, einen städtischen Zuschuss (Übernahme des Eigenanteils) in Höhe von 44.000 €

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Zustimmung durch die Bezirksregierung Düsseldorf zu beantragen.

3. Die am 11.08.2009 durch den Rat beschlossene Fördermaßnahme für die Kindertageseinrichtung in der Breidenhofer Str. 1 (Vorlage 51/042/2009/2) ist gegenüber dem Land zurück zu ziehen.

Die Beschlüsse des Rates vom 11.08.2009 auf der Grundlage der Vorlage 51/042/2009/2 zu 1. a) und 2. a) werden aufgehoben.

**5./ Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren; Antrag der Privaten Kindergruppe Haan e. V. für die Einrichtung in der Guttentag-Loben-Str. 10a
Vorlage: 51/019/2010**

Protokoll:

Bgo. Formella erklärt, dass Gespräche zur Reduzierung der Kosten sowie zur Klärung der Frage, in welchem Umfang ein anderer bzw. zusätzlicher Förderweg für energetische Maßnahmen beschritten werden kann, stattfinden werden. Es werde im Vorfeld der Haushaltsberatungen 2011 berichte.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen mit 12 Ja und zwei Enthaltungen
(AM Andres-Zindler hat aufgrund von Befangenheit an der Anstimmung nicht teilgenommen)

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den auf der Grundlage der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren (RdErl. des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration vom 09.05.2008) gestellten Zuwendungsantrag der Privaten Kindergruppe Haan e. V. (Träger) vom 22.04./26.04.2010 für die Kindertageseinrichtung in der Guttentag-Loben-Str. 10a für den Haushalt 2011 aufzubereiten und zu berücksichtigen.

**6./ Antrag auf Sachkostenzuschuss; CVJM Haan e. V., Alleestr. 10, Haan
Vorlage: 51/018/2010**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Beschluss:

Dem CVJM Haan e. V., Alleestr, 10, Haan, wird auf Antrag vom 12.04.2010 ein Zuschuss in Höhe von 165,00 EUR zur Herrichtung eines Billard-Tisches gewährt.

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Anfragen im öffentlichen Teil lagen nicht vor.

ohne Beschluss**8./ Mitteilungen**
